№ 33. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 33.

Sonnabend, den 15. März 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, den 5. März. [Sitzung für Vergehen.] Es wurden verurtheilt:

1) Der Tagearbeiter Johann Gottlieb Gahl aus Görlitz wegen zweier einfacher Diebstähle im zweiten Rückfall zu 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Polizeiaufsicht;

2) der Schneidergesell Franz Anton Krause hierselbst wegen einfachen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß;

3) die unverehelichte Auguste Mathilde Florentine Kern aus Görlitz wegen gewerbsmäßiger Unzucht zu 1 Monat Gefängniß und Unterbringung in ein Arbeitshaus, der Mitangeklagte Kaufmann Bruno Heinrich Oskar Riedel hierselbst wegen Kuppelei zu 1 Jahr Gefängniß, 1 Jahr Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und 1 Jahr Polizeiaufsicht;

4) der Schaafknecht Johann Christoph Schwarz aus Gruna wegen drei vollendeten und eines versuchten schweren Diebstahls, ingleichen zweier einfachen Diebstähle, zu 6 Jahr Zuchthaus und 6 Jahr Polizeiaufsicht, dessen Schwester, Inwohnerin Johanne Christiane Schwarz, wegen eines schweren Diebstahls zu 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Polizeiaufsicht, hingegen die Mitangeklagte Dienstmagd Henriette Schwarz von der Anklage eines schweren Diebstahls freigesprochen;

5) der Gärtner Johann Friedrich Neu zu Lissa wurde der schriftlichen Verleumdung eines öffentlichen Beamten in Beziehung auf seinen Beruf für nichtschuldig erklärt, dagegen wegen Verläumdung einer Privatperson unter mildernden Umständen mit 5 Thlr. Geldbuße ev. 1 Woche Gefängniß bestraft;

6) der Tagearbeiter Johann Traugott Schönfelder aus Görlitz wegen Bettelns im wiederholten Rückfall zu 4 Wochen Gefängniß und Unterbringung in ein Arbeitshaus;

7) der Dienstknecht Friedrich August Schmidt aus Neukretscham wegen schweren Diebstahls zu 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Polizeiaufsicht;

8) der Inwohner Johann Gottlieb Haupt aus Heiligensee wegen einfachen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß;

9) der Tagearbeiter Johann Benjamin Eckert aus Penzig wegen Bettelns im zweiten Rückfall zu 1 Woche Gefängniß und Unterbringung in ein Arbeitshaus;

10) die Wittwe Christiane Haupt aus Stenker wegen Beleidigung öffentlicher Beamten in Ausübung ihres Berufs zu 14 Tagen Gefängniß;

11) der Tagearbeiter Karl August Kahle aus N.-Halbendorf wegen einfachen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß;

12) der Dienstjunge Johann August Pornitz aus Gießhübel wegen einfachen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß;

13) die verehelichte Johanne Rosina Nitschke geb. Klemmt aus N.-Moys wurde der Theilnahme am wiederholten Diebstahle für nichtschuldig erklärt.

Görlitz. Nachdem Herr Theodor Thieme aus Dresden das Portrait des Gymnasial-Directors Herrn Dr. Schütt für die Milich'sche Bibliothek in höchst gelungener Weise ausgeführt hatte, wurde ihm vom Magistrate die Restaurirung und Copirung des großen, im Saale der Stadtverordneten befindlichen Bildes, des verstorbenen Oberbürgermeisters Demiani, übertragen. Diese Copie ist nun vollendet und Referent ist durch die Betrachtung derselben im hohen Grade befriedigt worden und muß der Meisterschaft des jungen Künstlers volle Gerechtigkeit widerfahren lassen. Daß die Aehnlichkeit des Portraits mit dem Original (von Zimmermann in Berlin) eine vollkommene sei, wird man von jeder gelungenen Copie verlangen müssen; aber neben der Aehnlichkeit bemerken wir hier eine selbstständige und geistreiche Auffassung und eine bis in's kleinste Detail gehende Gewissenhaftigkeit in der Ausführung. Außerdem hat die Copie den großen Vorzug vor dem Originale, daß die Figur klarer und schärfer aus dem Hintergrunde hervortritt, welcher auf diesem gar zu dunkel gehalten ist. Das neue Bild Demiani's ist für das Sessionszimmer des Magistrats bestimmt und wird in wenig Tagen dem Orte seiner Bestimmung übergeben werden. Bis dahin wird der gefällige Künstler gewiß bereit sein, sein Werk, mit welchem er seiner Vaterstadt ein rühmliches Zeugniß seiner Künstlerschaft überläßt, Denen, welche sich für dasselbe interessiren sollten, in seiner Wohnung (Obermarkt No. 2) zu zeigen. — o —

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Julius Moritz Lehmann, Commiss. allh., u. Frn. Charl. Friederike geb. Schemmel, S., geb. d. 8. Febr., get. d. 4. März, Karl Moritz. — 2) Hrn. Friedr. Andreas Bobbe, Gasthofspacht. allh., u. Frn. Marie Therese geb. Herrmann, S., geb. d. 26. Febr., get. d. 4. März, Friedr. Paul. — 3) Mstr. Johannes Emil Simon, Tuchfabrik. allh., u. Frn. Agnes Emma geb. Rudolph, S., geb. d. 28. Jan., get. d. 5. März, Alexand. Max. — 4) Hrn. Theod. Hyacinthus Finster, Gold- u. Silberarb. allh., u. Frn. Selma Ledinga geb. Zimmermann, S., geb. d. 12. Febr., get. d. 5. März, Ludwig. — 5) Hrn. Friedr. Wilh. Klingenberg, Musikdirector u. Cantor an der Hauptkirche zu St. St. Petri u. Pauli allh., u. Frn. Mathilde Franz. Johanne Cäcilie geb. Mittrich, T., geb. d. 22. Jan., get. d. 9. März, Mathilde Ida Marie. — 6) Mstr. Elias Lehmann, Fischer allh., und Frn. Joh. Friederike Mathilde geb. Weinert, T., geb. d. 13. Febr., get. d. 9. März, Martha Eveline Clara. — 7) Joh. Gottfr. Hiller, Inw. allh., u. Frn. Friederike Henriette geb. Thomas, S., geb. d. 13. Febr., get. d. 9. März, Karl Eduard. — 8) Mstr. Adolph Ernst Kretschmer, Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Christ. Paul. geb. Kretschmer, S., geb. d. 18. Febr., get. d. 9. März, Oskar Alwin Edmund. — 9) Mstr. Joh. Karl Kliche, Tischl. allh., u. Frn. Alwine Aug. Rosalie geb. Thier, T., geb. d. 19. Febr., get. d. 9. März, Selma Agnes. — 10) Joh. Gtlieb. Wagner, Inw. allh., u. Frn. Joh. Juliane geb. Pusch, T., geb. d. 20. Febr., get. d. 9. März, Emma Julie Anna. — 11) Friedr. Moswik, Schlosser allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hartmann, T., geb. d. 22. Febr., get. d. 9. März, Marie Ida. — 12) Sam. Wilh. Marks, Zimmerges. allh., u. Frn. Amalie Karol. Frieder. geb. Richter, T., geb. d. 23. Febr., get. 9. März, Anna Amalie Emma. — 13) Hrn. Gust. Herrmann Wagner, Kunst- u. Handelsgärtn. allh., u. Frn. Aug. Amalie geb. Gähler, T., geb. d. 23. Febr., get. d. 9. März, Selma Aug. Amalie. — 14) Hrn. Fedor Hermann Petzold, Buchbinder allh., u. Frn. Therese Auguste geb. Alert, T., geb. d. 25. Febr., get. d. 9. März, Therese Amalie Bertha. — 15) Joh. Moritz Lange, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Albertine Aug. geb. Kerber, T., geb. d. 26. Febr., get. d. 9. März, Juliane Aug. Bertha. — 16) Joh. Gtlieb. Lattig, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Burghardt, S., geb. d. 28. Febr., get. d. 9. März, Johann Paul. — 17) Mstr. Ferdin. Wache, Fleischer allh., u. Frn. Louise Emilie geb. Herzog, T., geb. d. 2., get. d. 9. März, Auguste Wilhelmine.

Gestorben. 1) Mstr. Joh. Gtfr. Sprecher, Schneider allh., gest. d. 2. März, alt 84 J. 7 M. 12 T. — 2) Karl Tr. Richter, Stadtgartenbes. allh., gest. d. 1. März, alt 62 J. 23 T. — 3) Fr. Johanne Dorothee Ritter geb. Schubert, weil. Joh. Gtlieb. Ritter's, Hausbes. in Seidenberg, Wtwe., gest. d. 1. März, alt 61 J. 6 M. 22 T. — 4) Frau Marie Bianka Minona Göldner geb. Schlegel, Hrn. Friedrich Eduard Göldner's, Kaufm. u. Stadtraths allh., Ehegatt., gest. d. 1. März, alt 35 J. 3 T. — 5) Jgfr. Aug. Therese Herkner, Joh. Georg Herkner's, Stadtgartenbes. u. Schankwirths allh., u. Frn. Agnes geb. Gerber, T., gest. d. 3. März, alt 17 J. 9 M. 19 T. — 6) Hrn. Gust. Adolph Eiffler's, Gasthofsbesitz. allh., und Frn Joh. Augustine geb. Arnhold, S., Alfred Bruno, gest. d. 2. März, alt 8 M. 1 T. — 7) Mstr. Karl Gtlieb. Zwiebler's, Schneider u. Cravattenfabrik. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Hirche, T., Anna Aug. Minna, gest. d. 3. März, alt 6 M. 25 T. — 8) Karl Friedr. Aug. Weber, Tuchmacherges. allh., Mstr. Karl Gtlieb. Schubert's, Tuchfabrik. allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Nathe, Pflegesohn, gest. d. 6. März, alt 25 J. 16 T. — 9) Johann Gottfr. Höpfner's, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Schuster, S., Emil Paul, gest. d. 7. März, alt 6 J. 1 M. 12 T.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[381] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 13. bis zum 19. d. Mts. aufgestellten Selbst=Taxen liefern ein Roggen=Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich, Werner	3 ℔ 3 Lth. schwer
Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Lange, Oberm. Nr. 12., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Nordmann, Reimann, Schmidt, an der Frauenkirche 2., Wende	3 = 5 = =
Scholz	3 = $5\frac{1}{2}$ = =
Bauer, Geyer, Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Mühle, Prietzel, Weise	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Geisler, Pinger, Pladen, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schubert	3 ℔ 6 Lth. schwer

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Eiffler, Geisler, Hoffmann, Lange, Obermarkt Nr. 12., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel, Reimann, Scholz	3 ℔ 15 Lth. schwer

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter	3 ℔ 5 Lth. schwer
Tischendorf	3 = 6 = =
Möbius	3 = 14 = =
Bergmann, Brückner, Vogt	3 = 15 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	2 ℔ 18 Lth. schwer
Hiob	2 = 28 = =
Büchner, Michael, verw. Neumann, gesch. Schade, Wienecke	3 = — = =
Haase	3 = 1 = =
Hartmann, Meerhof, Richter, Lunitz 18., Trautmann	3 = 2 = =
Waßneck	3 = 3 = =
Pürschel, Simbt, Trimter	3 = 4 = =
Conrad, Lange, Steinweg Nr. 28., verw. Seidel	3 = 5 = =
Nixdorf	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Böhmer, Hennig, Hoferichter, Kalmus, Krack	3 = 6 = =
Kubisch, Weise	3 = 8 = =
Kliemt	3 = 9 = =
Bräuer, Liersch, Mosch	3 = 10 = =
Otto	3 ℔ 12 Lth. schwer
Ludwig	3 = 14 = =

b. die zweite Sorte:

Bock	3 ℔ 4 Lth. schwer
Meerhof	3 = 7 = =
Hennig	3 = 8 = =
Böhmer, Kliemt, Waßneck	3 = 10 = =
Kalmus	3 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Herkt, Moschner, Richter, Pragerstraße Nr. 39., Thomas	3 ℔ — Lth. schwer
Reichenbach	3 = 3 = =
Opitz, Richter, Fleisch.=Straße No. 3.	3 = 4 = =
Heinke, Lange, Ober=Steinweg Nr. 7.	3 = 5 = =
Gebhard, Höpfner	3 = 6 = =
Köbler, Luban, Springer, verw. Herms	3 = 8 = =
Schönick, Zeise	3 = 12 = =
Vogt	3 = 18 = =

Görlitz, den 13. März 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

[384] Bekanntmachung.

Alle hier ortsangehörige in den Jahren 1830 bis 1836 geborene Personen männlichen Geschlechts, welche weder ihrer Militairpflicht bereits genügt haben, noch auch mit einem Invaliden= oder Armee=Reserve=Scheine versehen, noch schon ausgemustert sind, haben sich zur Aufzeichnung in die Stammrollen, und zwar:

die in den Stadtbezirken No. 1. bis 5. wohnenden:
Montag, den 17. d. Mts.,
die in den Stadtbezirken No. 6. bis 10. wohnenden:
Dinstag, den 18. d. Mts.,
die in den Stadtbezirken No. 11. bis 14. wohnenden:
Mittwoch, den 19. d. Mts.,

in den Stunden von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, auf hiesigem Polizei=Amte, unter genauer Angabe ihrer Wohnung, persönlich zu melden und den bereits erhaltenen Loosungsschein, so wie das Attest über erfolgte Revaccination mit zur Stelle zu bringen.

Die Väter und Vormünder der Gestellungspflichtigen sind für deren rechtzeitige Stellung verantwortlich und haben daher auch dieselben mit Vorstehendem bekannt zu machen, auch sofern jene abwesend sind, an deren Stelle in den vorangegebenen Terminen zu erscheinen.

Die Unterlassung der Anmeldungen wird mit der gesetzlichen Strafe belegt werden.

Görlitz, den 12. März 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

[378] Bekanntmachung.

Da über den in unserer Bekanntmachung vom 18. Aug. v. J. genannten Nadlergesellen Johann Herrmann Hauswald von hier bisher keine Nachricht hierher gelangt ist, sehen wir uns veranlaßt, die erwähnte Bekanntmachung (Central=Pol.=Bl. St. 3772 S. 17229) hiermit zu erneuern.

Görlitz, den 8. März 1856.

Die Polizei=Verwaltung.

[382] Diebstahls=Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: eine rothlederne, inwendig sehr defecte Brieftasche, worin außer einigen anderen Papieren sich zwei preußische Viertel=Loose (No. 42,532) und zwei ausländische Kassen=Anweisungen à 10 Thlr. befanden. Dem Entdecker ist eine Belohnung von 2 Thlr. gewährt.

Görlitz, 13. März 1856. Die Polizei=Verwaltung.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Palmarum.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Sup. u. P. Pr. Bürger. — Amtspredigt um 9 Uhr: Diac. Kosmehl. — Mittagspredigt um 1 Uhr: Diac. Hergesell.

Montags Nachmittags $\frac{1}{2}$4 Uhr: Katechismuspredigt. Diac. Schuricht.

Dinstags Nachmittags $\frac{1}{2}$4 Uhr: Passionspredigt. Archi=Diac. Haupt.

Mittwochs Nachmittags $\frac{1}{2}$4 Uhr: Katechismuspredigt. Diac. Hergesell.

Am grünen Donnerstage.

Früh um 9 Uhr: Militair=Communion. Diac. Hergesell.

Am Charfreitage.

Amtspr. früh um 6 Uhr: Sup. und P. P. Bürger. — Mittagspredigt um 1 Uhr: Diac. Kosmehl.

Am stillen Sonnabend.

Früh um 7 Uhr: Communion mit allgem. Beichte. Rede: Diac. Schuricht.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Am Sonntage Palmarum.

Früh um 9 Uhr Confirmationshandlung der Schüler des hiesigen Gymnasii, der höheren Bürgerschule und der Provinzial=Gewerbeschule. Confirmator: Archi=Diac. Haupt. — Nach dieser Communion mit allgemeiner Beichte.

Mittwoch früh um 8 Uhr: Passionspr. Diac. Kosmehl. Nach Endigung derselben Gymnasial = Communion. Rede: Diac. Kosmehl.

Am Charfreitage.

Früh um 9 Uhr: Predigt. Archi = Diac. Haupt. — Nachmittag $\frac{1}{2}$5 Uhr: Stiftungspr. Diac. Schuricht.

Wöchner: Diac. Kosmehl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. Juni 1848.

3,000,000 Thlr. Grund-Kapital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen** und **festen** Prämien **(ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w.**, sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeldlichen** Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit. Für die **Stadt Görlitz**, namentlich auch für **Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communalgebäude**, sowohl in **Städten** als auf dem **Lande**, werden **sehr billige** Prämien gestellt. Der unterzeichnete Haupt-Agent ist eben so wohl zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude **in seinem Bureau und in den Wohnungen** der Versicherungssuchenden, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Gebäude-Taxen behülflich sein zu lassen.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat Juni 1855.

H. Prausnitz, bevollmächtigter Haupt-Agent.
Steinstraße No. 90.

[967]

Herr **G. Buntebardt** in Muskau.
= **C. H. Burghardt** in Lauban.
= **Revisor Fabricius** in Rothenburg.
= **R. Fischer** sen. in Greiffenberg.
Herr **M. Wiener** in Sagan.
= **Julius Mortell** in Schönberg.
= **J. Neumann** in Meuselwitz.
= **C. M. Schmidt** in Hoyerswerda.

[363] **Capital-Offerte.**

Wie man an jedem Orte, ohne einen Thaler — Gulden — Kreuzer — Silbergroschen zu verlieren und ohne Aufopferung irgend erheblichen Capitalbeitrags, bei einem auf genügende Sicherheit begründeten Unternehmen, woran auch Damen Theil nehmen können, binnen wenigen Monaten sich in Besitz von **40- bis 60,000 Thalern Pr. Cour. und darüber setzen kann.**

Das Nähere, so wie eine obrigkeitliche Gewißheit darüber — bisher nur den Reichen und Wohlhabenden bekannt — halten wir zur **brieflichen** Mittheilung an **Alle**, die sich portofrei an

das Büreau zur Verbreitung gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg, Königreich Hannover,

wenden, bereit.

Zur gefälligen Beachtung.

Um etwaigen Meinungen im Wege der Oeffentlichkeit zu begegnen, findet sich das unterzeichnete Büreau veranlaßt, hierdurch anzuzeigen, daß die Annonce „**Capital-Offerte**" auf etwa verbotene Lotto's, Promessen oder Classen-Lotterie-Spiele sich **durchaus nicht** bezieht.

Das Büreau zur Verbreitung
gemeinnütziger Zwecke in Lüneburg,
Königreich Hannover.

A. Reich, Maler,
Krischelgasse No. 4.,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten **Wiener Wandschablonen,** welche von demselben den Tapeten ganz täuschend, satinirt und matt, in allen beliebigen Farben, auf die bloße Mauer gemacht werden, und welche sich ihrer Zweckmäßigkeit wegen schon sehr beliebt gemacht haben. Muster zur Ansicht liegen bei demselben zu jeder Zeit bereit und wird dabei pünktliche und reelle Bedienung versprochen. [344]

Franco-Brief-Marken sowie **Couverts** sind zur Bequemlichkeit des Publikums zu haben bei **Ed. Temler.**

[332] Nervenstärkende,
das Wachsthum der Haare befördernde

Denstorff'sche Rosen-Pomade

des

Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen = Dönstorff = statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Edouard Temler** in Görlitz.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß von heute ab wieder alle Tage gut und frisch gebrannter Bau- und Ackerkalk zu haben ist.

Nieder-Ludwigsdorf, den 9. März 1856.

[377] **C. G. Bürger.**

Mützen-Schirm-Lager.

[207] Mit einem Sortiment von Leder-, Tuch- und Pappen-Mützenschirmen zu Fabrikpreisen, pro Dutzend 5, 6, 7, 8, 10 Sgr. bis 1 Thlr., sowie auch Sturmriemen in verschiedenen Breiten empfiehlt **Ed. Temler.**

[383] **Zur Saat** offerire zu zeitgemäß billigen Preisen: Sommer-Rübsen, Kleesaat — roth und weiß — in verschiedenen Sorten, Rhey-, Thymotien- und Honiggras, Schafschwingel und andere diverse Sämereien. Von dem **ächt amerikanischen weißen und gelben Pferdezahn-Mais** soll die erste Sendung Anfangs April eintreffen, wofür Bestellungen gern entgegennehme.

Görlitz, im März 1856.

Albert Alex. Katz,

Comptoir: Obermarkt No. 21.

---

[379] Schönstes **Landbrot** aus einer Dauermehl-Mühle und schwerstes Gewicht empfehle ich fortwährend, so wie **Schweizer Sahnkäse**, à Stück 2 Sgr., in schöner Waare. **A. Liersch**, Langestr.- u. Fleischerstr.-Ecke 49.

---

[373] Zwei **Handlungs-Commis** mit guten Zeugnissen wünschen für **London** zu engagiren. Briefe erbitten franco *G. Hartmann & Co.*, Pimlico in London.

Handels-Agenten für Deutschland beabsichtigen unter günstigen Bedingungen anzustellen. Briefe erbitten franco *G. Hartmann & Co.*, Pimlico in London. [374]

---

[376] Ein **Lehrling** und ein **Laufbursche** werden zum 1. April c. für ein hiesiges **Manufaktur- & Modewaaren-Geschäft** zu engagiren gesucht. Näheres in der Exped. d. Laus. Ztg.

---

[359] Ein kräftiger, gesunder Knabe, welcher Lust hat die **Buchbinderei** zu erlernen, kann von Ostern ab in die Lehre treten beim Buchbinder **Bühne** am Fischmarkt.

---

[285] Einige Schüler, welche von Ostern d. J. ab das Gymnasium zu Görlitz besuchen, finden in einer anständigen Familie gute und freundliche Aufnahme, worüber das Nähere in der Expedition d. Ztg. zu erfragen ist.

Drei Thaler Belohnung!

[380] Eine **goldene Broche** ist vergangene Mittwoch vom Untermarkt durch die untere Langegasse bis zur Apotheke am Obermarkt verloren worden. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung in der Expedition d. Zeitung.

Oeffentliche Vorträge im Museum der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Sonnabend, den 15. März, Abends 7 Uhr.

„Ueber das grosse Binnenmeer in Südafrika."

Görlitz, den 12. März 1856.

[370] **Dr. Neumann,** d. Z. Secretair.

Als passende

Confirmations-Geschenke

empfehlen

G. Heinze & Comp.,

Buchhandlung in Görlitz,

Obere Langestraße No. 35.

Ehrenberg, Stunden der Andacht. $2\frac{1}{2}$ Thlr.
Lansky, „Unser Wandel ist im Himmel". Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen. 1 Thlr.
Lavater, Worte d. Herzens. 20 Sgr. Dasselbe in 8o. $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Opitz, Beicht- und Communionbuch. 1 Thlr.
dto. Heilige Stunden einer Jungfrau. 1 Thlr.
dto. Heilige Stunden eines Jünglings. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
Reiche, Der Führer auf dem Lebenswege. 2 Thlr.
Rosenmüllers Mitgabe für das ganze Leben. 25 Sgr.
Dasselbe in eleganter Miniatur-Ausgabe. 1 Thlr. 12 Sgr.
Schubert, Vom Herzen zum Herzen. 1 Thlr. $3\frac{3}{4}$ Sgr.
Spiecker, Des Herrn Abendmahl. 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Sgr.
dto. Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens. 1 Thlr. $27\frac{1}{2}$ Sgr.
Witschel, Morgen- und Abendopfer. 1 Thlr. u. $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Sämmtliche Bücher sind elegant mit Goldschnitt gebunden.

Als passendes Confirmationsgeschenk

empfiehlt die Buchhandlung von **G. Heinze u. Comp.** in Görlitz, Langestraße 35:

Wilh. Schubert,

Vom Herzen zum Herzen.

2. vermehrte Auflage.

Elegant geb. 25 Sgr. Prachtausgabe $1\frac{1}{8}$ Thlr.

Selten ist wohl ein Buch von der Kritik so einstimmig günstig beurtheilt worden, als gegenwärtiges. Wir enthalten uns deshalb jeder weitern Empfehlung und führen hier nur eine kleine Probe des Inhalts an:

Verlaß dich nicht auf Menschen!

Menschenruhm — kein Heiligthum!
Heute will man dich vergotten,
Morgen hörst du dich verspotten.
Suchst du nur bei Menschen Ehr',
Hast du wenig! suche mehr.

Menschengunst — ein Nebeldunst!
Die dich liebend heut umfassen,
Können morgen schon dich hassen.
Drum sei weise; nur der Thor
Stützt sich auf ein schwankend Rohr.

Menschengruß — kein sichrer Fuß!
Mancher fragt, wie dir's ergehe,
Ging dir's wohl, so thäts ihm wehe.
Süße Worte, falsche Treu,
Das ist in der Welt nicht neu.

Menschenwort — kein fester Hort!.
Heute heißt's: mein Wort zum Pfande!
Morgen: Ich bin's nicht im Stande,
Denn der Spruch: Ein Wort ein Eid
Gilt nicht mehr in unsrer Zeit.

Menschenmacht — sinkt über Nacht!
Die noch heut wie Berge stehen,
Kann der Wind wie Spreu verwehen.
Wer auf Menschenmacht vertraut,
Hat sein Haus auf Sand gebaut.

Menschengut — ein schlechter Hut!
Nicht mit allen Goldeshaufen
Läßt sich Sicherheit erkaufen.
Wer auf Reichthum ruhen will,
Ruhet nicht Minuten still. u. s. w.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{4}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{3}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{1}{3}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{3}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{3}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{3}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{3}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 53 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 6 U. 45 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Berliner Börse vom 12. März 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe — Brf. $100\frac{1}{2}$ Gld. Staatsschuldscheine $86\frac{1}{2}$ Brf. 86 Gld. Schles. Pfandbriefe — Brf. — Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe 94 Brf. $93\frac{1}{2}$ Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 114 Brf. 113 Gld. Berlin-Potsdam-Magdeburger — Brf. — Gld. Berlin-Stettiner $162\frac{1}{2}$ Brf. $161\frac{1}{2}$ Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger — Brf. — Gld. Cöln-Mindener $169\frac{1}{4}$ Brf. $168\frac{1}{4}$ Geld. Magdeb.-Wittenb. $49\frac{1}{2}$ Brf. $48\frac{1}{2}$ G. Niederschlesisch-Märk. 95 Brf. — Gld. Niederschles. Zweigbahn — Brf. — Gld. Oberschlesische Lit. A. — Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 13. März 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	12	6	3	11	3	2	17	6	1	10	—	3	17	6	1	2	—
Niedrigster	3	20	—	3	3	9	2	12	6	1	7	6	3	12	6	—	23	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.